

Rückblick auf die Filmarbeit am Max-Slevogt-Gymnasium 2005/06

von Thomas Fischer

Erfolgreiches Jahr für Filmemacher am MSG

Das Schuljahr 2005/06 begann mit einer Workshop-Teilnahme beim Oscar-Preisträger Thomas Stellmach in Kassel.

Die Schüler: Jannick Stein, Lukas Marschar, Sebastian Mertens (alle 6a) und Marcel Scheib(7b) hatten für ihren Film „**Die Planetenkönigin**“ beim Volksbank-Filmwettbewerb den zweiten Platz auf Bundesebene belegt. Das hieß: Ein verlängertes Wochenende in Kassel mit einem professionellen Filmteam zusammen arbeiten, ein tolles Hotel, gutes Essen, und alles kostenlos.

Nach diesem erfolgreichen Start und neuen Ideen machten sich die vier Jungs schon auf der Heimfahrt an ihr zweites Projekt „**Der Kobold**“. Dieser Film lief am Schulkulturfestival am 12. Juli 2006 vor ca. 1000 Zuschauern in der Jugendstilfesthalle in Landau.

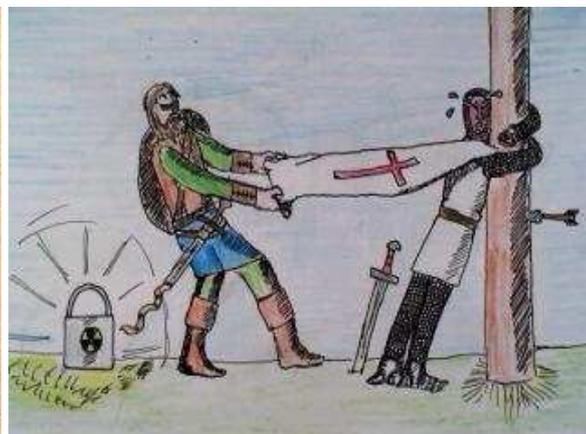


Der Kobold

Ein absolut erfolgreicher Film ist der von Fabian Oswald produzierte Film „**Frau Heumann – Ein nicht ganz normaler Hund**“. Dieser Film gewann seit 2004 zahlreiche Preise auf diversen Nachwuchsfilmfestivals in Berlin, München, Landau, Landshut und in Hannover, wo er die höchste Auszeichnung bekam: Deutscher Nachwuchsfilmpreis, welcher 2005 für nur drei deutsche Nachwuchsfilmer (bis 27 Jahre) vergeben wurde. Der 13-jährige Fabian (ehemalige Klasse 8a) lebt derzeit mit seinen Eltern in Lima/ Peru. Um die Jahreswende 2005/06 hat Fabian seinen vierten Film „**Gedrillt wird nur nach Feierabend**“ während seines Heimaturlaubes realisiert. Fabian steht immer noch in Kontakt mit der Film-AG und plant für seinen nächsten Landau-Aufenthalt eine weitere Filmproduktion.



Frau Heumann – Ein nicht ganz normaler Hund



Gedrillt wird nur nach Feierabend

Im November 2005 wurde die Film-AG des Max-Slevogt-Gymnasiums mit einem Landauer Medienkobold ausgezeichnet. Die Vergabe durch den Landauer Filmfestivalverein erfolgte bei der Preisverleihung für fünf Filme des MSG, die während der Festivalwoche vom 07.-12.November 2005 im ATU-Kino gezeigt wurden. Unter den zahlreichen Produktionen, welche in den letzten zwei Jahren an unserer Schule entstanden sind, wurden dort folgende Filme öffentlich vorgeführt:

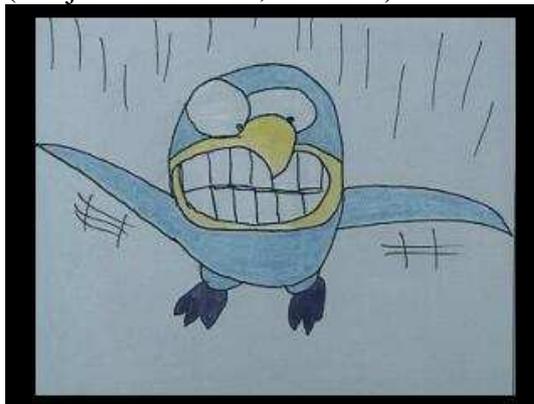
Börsencrash

(Jaroslav Lindjuk, 9.Klasse)



Irgend etwas stimmt nicht mit unserem Sohn

(Benjamin Scherrer, 8.Klasse)



Orientierungslos

(Fabian Oswald, 6.Klasse)



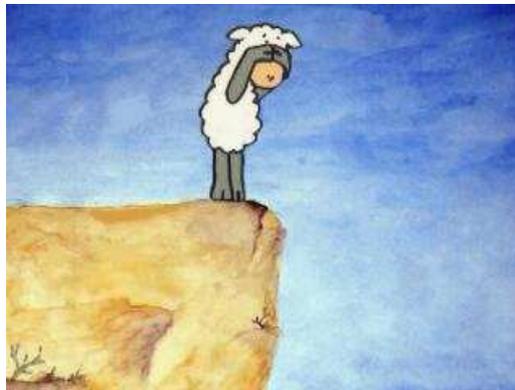
Flo(h)rentine

(Sinje Westerhaus, 7.Klasse)



Manche mögens Scha(r)f

(Sinje Westerhaus und Lena Nägle, 8./9. Klasse)

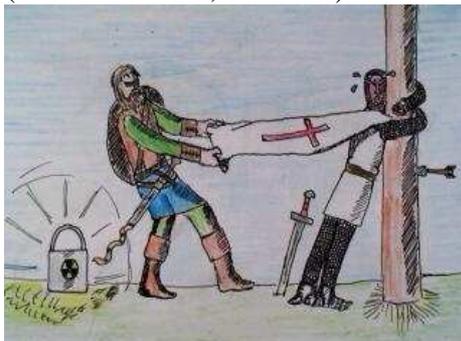


Der letztgenannte Film lief auch beim Up & Coming Filmfestival in Hannover 2005. Dies ist ein beachtlicher Erfolg, denn unter insgesamt mehr als 2300 Filmeinreichungen wurden nur etwa 130 Filme im nationalen Programm gezeigt und von einer fachkundigen Jury bewertet. Dennoch konnten sich die beiden Filmemacherinnen über eine Einladung nach Hannover freuen und wurden zugleich für einen Sendebeitrag des Kinderkanals zwei Tage lang von einem professionellen Filmteam begleitet. An zwei Sendeterminen wurde dann ein dreiminütiger Beitrag im Kinderkanal über unsere beiden Filmemacherinnen und ihren Film ausgestrahlt.

In diesem Schuljahr wurden in der Film-AG folgende Filme produziert:

Gedrillt wird nur nach Feierabend

(Fabian Oswald, 8.Klasse)



Eggsplosion

(Moritz Urschel, 5.Klasse)



Der Kobold (Jannick Stein, Marcel Scheib, Sebastian Mertens, Lukas Marschar und Raphael Schmitz, 6. und 7.Klasse)

Die internationale Witze-Show

(Dina Hrkovic und Alisa Urban, 7.Klasse)



Ali, Chang und Johanna

(Vincent Stein, Laura v.Bomhard, Julia Mertens, Pierre Lapré und Patrick Leiser, 5. und 6;Klasse)



Bislang gewann der Film „**Ali, Chang und Johanna**“ auf zwei Filmfestivals einen Preis. In Landshut bekam dieser kurze Knetanimationsfilm einen Sonderpreis bei dem Wettbewerb „Jugend filmt“ und beim International River Valley Student Film & Photography Festival 2006 in New Brunswick/ Kanada wurde er als Best Animation Film in Middle School ausgezeichnet.

Neben den Produktionen in der Film-AG entstanden auch Filme im Klassenverband der Unter- und Mittelstufe sowie einige Kurz- und Animationsfilme in der Oberstufe.

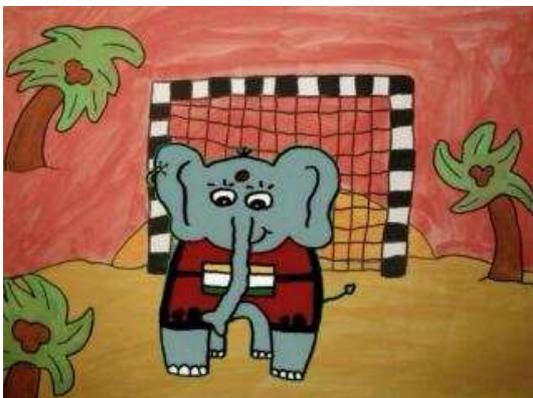
„Auf Safari quer über den Globus“ ist das erste gemeinsame Filmprojekt der Klasse 5b, mit welchem sie einen ersten Platz auf Ortsebene des Videowettbewerbs der Volks- und Raiffeisenbanken gewannen.



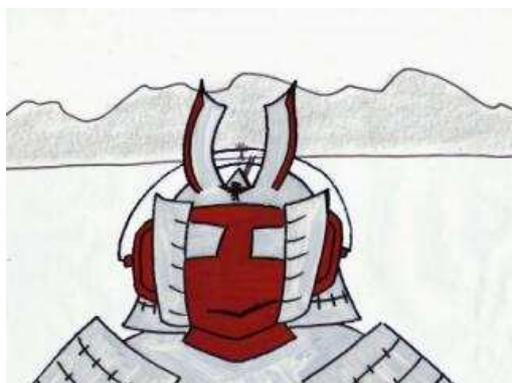
„Die Schnittelschnickschnack-Raumflieger“ der Klasse 6a gewannen ebenfalls einen ersten Preis beim Scharfenberger - Kunstpreis der Stadt Landau in der Kategorie Unterstufe sowie eine lobende Erwähnung beim Nachwuchsfilmfestival „Clip“ in Berlin.



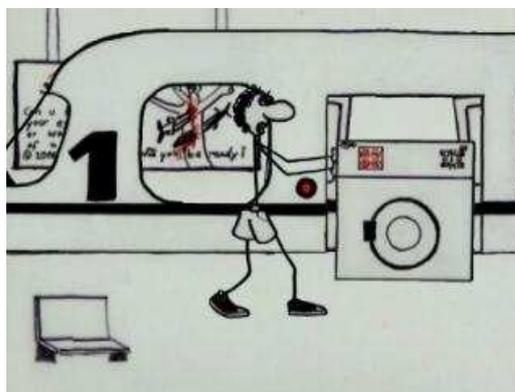
„Die Welt des Fußballs 2006“ der Klasse 7b konnte sich über einen ersten Platz auf Ortsebene des Volksbank – Wettbewerbs und über einen dritten Platz beim Schüler- und Jugendwettbewerb der Landeszentrale für politische Bildung freuen.



16 animierte Bildergeschichten entstanden im Kunstunterricht der Klasse 6c und weitere 13 Kurzfilme wurden im Grundkurs 11 produziert.

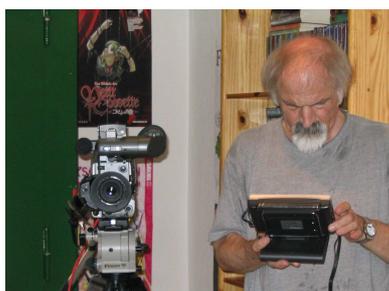


Samurai Showdown
Kirill Lindt



Waschmaschinen leben länger mit Autos
Axel Lodyga, Clemens Zangl

Die letzten im Schuljahr 2005/06 entstandenen Filme sind die Ergebnisse der Projektwoche. Hierbei wurden innerhalb von nur vier Tagen Produktionszeit gute Realfilme, Comedies bzw. witzige Reportagen realisiert. An der Produktion waren teilweise erfahrene Filmemacher als auch Neulinge am Werk. Das Interesse an diesen beiden Projekten war sehr groß und wir hoffen für die Film-AG wieder zahlreiche interessierte und gute Filmer zu gewinnen.



Filmstills von den Dreharbeiten zu „Don't forget but forgive“ von Tomasz Gralla (Kl. 10a)

Das Schuljahr 2006/2007 begann mit einem speziellen Event in der Deutschen Kunsthalle in Bonn. Die Gewinner des letzten Nachwuchsfilmfestivals in Hannover „Up & Coming“ wurden zu einer Veranstaltung eingeladen, bei der sich klassische Animationsfilmemacher mit Machinima-Filmern trafen. Da Fabian Oswald nicht mitkommen konnte, durften von unserer Schule Lena Nägle, Sinje Westerhaus, Jannick Stein und Lukas Marschar nach Bonn reisen und an dem Wochenende vom 01. – 03.09.2006 an einem speziellen Workshop und einer Talkrunde teilnehmen. Finanziert wurde diese Veranstaltung, die im Rahmen des Informatik-Jahres stattfand, vom Bundesbildungsministerium Deutschland.



Lena, Sinje



Jannick und Lukas

beim Workshop vom 01.-03.09.2006 in der Bundeskunsthalle in Bonn

Die Anzahl der Preise und die teilweise sehr hohen Auszeichnungen für die Filmemacher zeigen, dass das MSG einen hervorragenden Filmmachernachwuchs hat. Viele Wettbewerbe laufen noch bzw. die Filmausschreibungen werden im Laufe des Jahres eingereicht, so dass wir auf weitere Preise und Einladungen hoffen können.

Noch nicht ganz sicher ist eine Einladung zum Tag der Talente in Berlin, an welchem das Bundesbildungsministerium am 07.11.2006 junge talentierte Schüler kennen lernen und ehren will. Von unserer Schule sollen vermutlich ein oder zwei Schüler als Talente für diese Veranstaltung nominiert werden.



Fabian Oswald mit seinem Schlussbild aus „Gedrillt wird nur nach Feierabend“